

Bilanzsteuerrecht und Buchführung

Bearbeitet von

Von Prof. Dr. Harald Horschitz, Prof. Dr. Walter Groß, Bernfried Fanck, Harald Guschl, Jürgen Kirschbaum,
und Heribert Schustek

15. vollständig überarbeitete Auflage 2018. Buch. 810 S. Softcover

ISBN 978 3 7910 3907 7

Format (B x L): 17,4 x 24,6 cm

Gewicht: 1677 g

[Recht > Handelsrecht, Wirtschaftsrecht > Handels- und Vertriebsrecht >
Handelsbilanzrecht, Bilanzsteuerrecht](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, red, sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three red dots of increasing size. Below the main text, the words 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' are written in a smaller, red, all-caps, sans-serif font.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

FINANZ UND STEUERN

Band 1

Harald Horschitz | Walter Groß
Bernfried Fanck | Harald Guschl
Jürgen Kirschbaum | Heribert Schustek

Bilanzsteuerrecht und Buchführung

15. Auflage

SCHÄFFER
POESCHEL

SCHÄFFER

POESCHEL

Finanz und Steuern

Band 1

Bilanzsteuerrecht und Buchführung

von

Dr. Harald Horschitz

Professor a. D.
an der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg

Walter Groß

Professor a. D.
an der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg

Bernfried Fanck

Professor
an der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg

Harald Guschl

Oberregierungsrat
hauptamtlicher Dozent an der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen
Ludwigsburg

Jürgen Kirschbaum

Professor
an der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg

Heribert Schustek

Professor
an der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg
Dipl. Finanzwirt (FH)

15., vollständig überarbeitete Auflage

2018

Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart

Bearbeiterübersicht:

Horschitz: D, E, F, K (1 bis 3), O, P, S, T

Fanck: A, B, K (4 bis 6), M, R

Guschl: H (1, 2 und 4), I, L (1 bis 7), S, T

Kirschbaum: C, G, L (8 und 9), N, S, T

Schustek: H (3), J, Q, S, T

Gedruckt auf säure- und chlorfreiem, alterungsbeständigem
Papier

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese
Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

Print:	ISBN 978-3-7910-3907-7	Bestell-Nr.: 20182-0003
ePDF:	ISBN 978-3-7910-4186-5	Bestell-Nr.: 20182-0152

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich
geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen
Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung
des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere
für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen
und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen
Systemen.

© 2018 Schäffer-Poeschel Verlag für Wirtschaft · Steuern · Recht GmbH

www.schaeffer-poeschel.de
service@schaeffer-poeschel.de

Umschlagentwurf: Goldener Westen, Berlin
Umschlaggestaltung: Kienle gestaltet, Stuttgart
Satz: primustype Hurler GmbH, Notzingen

Printed in Germany
September 2018

Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart

Ein Unternehmen der Haufe Group

Vorwort zur 15. Auflage

Mit dem vorliegenden Buch geben die Verfasser eine vertiefende Darstellung des handelsrechtlichen Bilanzrechts und des ertragsteuerlichen Bilanzsteuerrechts sowie des Unternehmenssteuerrechts. Dabei wird wegen des engen sachlichen Zusammenhangs neben der rechtlichen Problematik auch die buchmäßige Behandlung einzelner Positionen, ja sogar einzelner Geschäftsvorfälle dargestellt.

Das Buch ist als Lehrbuch für Studenten an den Universitäten, den Hochschulen und Fachhochschulen sowie zur Vorbereitung auf die Bilanzbuchhalterprüfung und Steuerberaterprüfung ebenso geeignet wie als Nachschlagewerk für Praktiker in der Finanzverwaltung, in der Steuerberatung und im Betrieb. Dafür sorgen die Verfasser, die als langjährige Praktiker und als Professoren an der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg steuerrechtliches Wissen vermitteln.

Das Lehrbuch berücksichtigt die aktuelle Rechtslage bis Juli 2018. Neben zahlreichen Gesetzesänderungen sind die einschlägigen BMF-Schreiben und Veröffentlichungen in der Fachliteratur sowie die aktuelle Rechtsprechung eingearbeitet.

Ludwigsburg, im Juli 2018

Dr. Harald Horschitz
Bernfried Fanck
Jürgen Kirschbaum
Harald Guschl
Heribert Schustek

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 15. Auflage	V
Abkürzungsverzeichnis	XXVII

Teil A Buchführungs- und Aufzeichnungspflichten

1	Einführung	1
1.1	Begriffsbezeichnungen	1
1.2	Buchführung als Zweig des betrieblichen Rechnungswesens	1
2	Allgemeine Buchführungspflicht nach Handelsrecht	2
2.1	Gesetzliche Grundlagen	2
2.2	Zur Buchführung verpflichtete Personen, Beginn und Beendigung der Buchführungspflicht, Befreiung von der Buchführungspflicht	3
3	Steuerliche Buchführungspflicht	5
3.1	Buchführungspflicht nach § 140 AO	5
3.2	Besondere Buchführungspflicht nach § 141 Abs. 1 AO	5
3.3	Beginn und Wegfall der Buchführungspflicht	7
4	Sonstige Aufzeichnungspflichten	8
4.1	Außersteuerliche Aufzeichnungspflichten	8
4.2	Steuerliche Aufzeichnungspflichten	11
5	Inhalt der Buchführungspflicht	13
5.1	Handelsrechtliche Vorschriften zur Erstellung der Buchführung und des Jahresabschlusses	13
5.2	Ergänzende steuerrechtliche Vorschriften	14
6	Handelsrechtliche und steuerliche Aufbewahrungspflichten	14
7	Bewilligung von Erleichterungen	15
8	Verletzung von Buchführungs- und Aufzeichnungspflichten und ihre Folgen	16
9	Unterschiede bei Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 1 und § 5 EStG	17

Teil B Technik der doppelten Buchführung

1	Grundlagen der Buchführung	18
1.1	Inventur	18
1.2	Inventar	18
1.3	Inventurerleichterungen	18
1.3.1	Festwert	19
1.3.2	Gruppenbewertung	20
1.3.3	Stichprobeninventur	20
1.3.4	Permanente Inventur	20
1.3.5	Zeitverschobene Inventur	21
1.3.6	Buchmäßige Bestandsaufnahme für Anlagevermögen	22
1.4	Bilanz	22
1.5	Abschluss	23
1.6	Gewinn- und Verlustrechnung	23
2	Funktion der doppelten Buchführung	25
2.1	Sachkonten	25
2.1.1	Bestandskonten	25
2.1.2	Erfolgskonten	26
2.1.3	Gewinn- und Verlustkonto	26
2.1.4	Privatkonten	26
2.1.5	Schema für den Abschluss der Sachkonten	27
2.1.6	Buchungssatz	27
2.2	Personenkonten	27
2.3	Anlagekonten	28

3	Organisation der Buchführung	28
3.1	Buchführungssysteme	28
3.2	Methoden und Organisationsformen der doppelten Buchführung	28
3.2.1	Übertragungsbuchführung	29
3.2.2	Amerikanisches Journal	29
3.2.3	Durchschreibebuchführung	29
3.2.4	EDV-Buchführung	30
3.2.4.1	Externe EDV-Buchführung	30
3.2.4.2	Interne EDV-Buchführung	31
3.2.5	Offene-Posten-Buchhaltung	32
3.3	Kassenbuchführung	33
3.4	Hauptabschlussübersicht	35
3.5	Selbstständige Buchungskreise	38
3.5.1	Filialbuchführung	38
3.5.2	Devisenbuchführung	39
3.5.3	Geheimbuchführung	40

Teil C Begriff des Gewinns, Gewinn- und Verlustrechnung und steuerliche Gewinnermittlungsarten

1	Allgemeines	41
1.1	Handelsrechtlicher Gewinnbegriff	41
1.2	Steuerlicher Gewinnbegriff	41
1.3	Gewinnermittlungszeitraum und Geschäftsjahr bzw. Wirtschaftsjahr	42
1.4	Bedeutung des Gewinns für die Besteuerung	43
2	Gewinn- und Verlustrechnung als Bestandteil des Jahresabschlusses	44
2.1	Gewinn- und Verlustrechnung	44
2.1.1	Begriff, Bedeutung und Inhalt	44
2.1.2	Form und Gliederung	44
2.1.3	Bedeutung für die Besteuerung	45
2.2	Handelsrechtliche und betriebswirtschaftliche Erträge und Aufwendungen	46
2.3	Steuerliche Betriebseinnahmen und Betriebsausgaben	47
2.3.1	Betriebseinnahmen	47
2.3.2	Abgrenzung zu außerbetrieblichen Einnahmen	47
2.3.3	Steuerfreie Betriebseinnahmen	48
2.3.4	Betriebsausgaben	49
2.3.5	Abgrenzung zu anderen Aufwendungen	51
2.3.6	Arten der Betriebsausgaben	53
2.3.6.1	Sofort abzugsfähige Betriebsausgaben	53
2.3.6.2	Nicht sofort in voller Höhe abzugsfähige Betriebsausgaben	53
2.3.6.3	Nicht abzugsfähige und beschränkt abzugsfähige Betriebsausgaben nach § 4 Abs. 5 EStG	55
2.3.6.4	Aufzeichnungspflicht für nicht abzugsfähige und beschränkt abzugsfähige Betriebsausgaben	62
2.3.6.5	Betriebsausgaben, die mit steuerfreien Betriebseinnahmen wirtschaftlich zusammenhängen	62
2.3.6.6	Besondere Regelung für den Abzug von Schuldzinsen als Betriebsausgaben nach § 4 Abs. 4 a EStG	62
2.3.6.7	Sonderfälle: Gewerbesteuer und Aufwendungen zur Förderung staatspolitischer Zwecke	62
2.4	Übereinstimmung zwischen den handelsrechtlichen Erträgen bzw. Aufwendungen und steuerlichen Betriebseinnahmen bzw. Betriebsausgaben	63
3	Gewinnermittlungsarten	63
3.1	Gewinnermittlung durch Betriebsvermögensvergleich nach § 4 Abs. 1 EStG	63
3.1.1	Personenkreis	63
3.1.2	Begriff des Betriebsvermögens	64
3.1.3	Ausscheiden nichtbetrieblicher Vorgänge	65
3.1.3.1	Definition Entnahmen	66

3.1.3.2	Definition Einlagen	67
3.1.4	Bilanz nach § 4 Abs. 1 EStG	69
3.2	Gewinnermittlung durch Betriebsvermögensvergleich nach § 5 EStG	70
3.2.1	Personenkreis	70
3.2.2	Bilanz nach § 5 EStG	71
3.3	Gewinnermittlung durch Einnahmen-Überschuss-Rechnung nach § 4 Abs. 3 EStG	72
3.3.1	Begriff	72
3.3.2	Berechtigter Personenkreis	73
3.3.3	Unterschiede zur Gewinnermittlung durch Betriebsvermögensvergleich	74
3.3.4	Betriebseinnahmen	77
3.3.5	Betriebsausgaben	77
3.3.5.1	Sofort abzugsfähige Betriebsausgaben	78
3.3.5.2	Erwerb von abnutzbaren Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens	78
3.3.5.3	Erwerb von nicht abnutzbaren Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens und bestimmten anderen Wirtschaftsgütern des Umlaufvermögens	80
3.3.5.4	Erwerb von immateriellen Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens	81
3.3.5.5	Erwerb von Wirtschaftsgütern des Umlaufvermögens	82
3.3.6	Behandlung der Einlagen und Entnahmen	82
3.3.7	Wichtige Besonderheiten bei der Überschussrechnung	84
3.3.7.1	Reine Geldbewegungen	84
3.3.7.2	Anzahlungen, Vorauszahlungen, Teilzahlungen und Abschlagszahlungen, Vorschüsse ...	85
3.3.7.3	Abfindungen	85
3.3.7.4	Damnum	85
3.3.7.5	Schwind durch Diebstahl, Verderb u. Ä.	87
3.3.7.6	Erlass von Forderungen und Schulden	87
3.3.7.7	Erwerb von Wirtschaftsgütern gegen Leibrenten	88
3.3.7.8	Veräußerung von Wirtschaftsgütern gegen Raten oder Veräußerungsrenten	88
3.3.7.9	Veräußerung und Aufgabe eines Betriebs	89
3.3.8	Aufzeichnungspflichten	89
3.4	Gewinnermittlung nach Durchschnittssätzen	90
3.5	Gewinnermittlung durch Schätzung	90
3.6	Wechsel der Gewinnermittlungsart	90
3.6.1	Wechsel von der Überschussrechnung zum Betriebsvermögensvergleich	91
3.6.2	Wechsel vom Betriebsvermögensvergleich zur Überschussrechnung	92

Teil D Wirtschaftsgut

1	Begriff des Wirtschaftsguts	94
2	Zurechnung	94
3	Anteile an einem Wirtschaftsgut	96

Teil E Abgrenzung des Betriebsvermögens vom Privatvermögen

1	Grundsätze	97
1.1	Notwendiges Betriebsvermögen	98
1.1.1	Gemischt-genutzte Wirtschaftsgüter als notwendiges Betriebsvermögen	98
1.1.2	Neutrale Wirtschaftsgüter als notwendiges Betriebsvermögen	100
1.1.3	Folgen der Einordnung als notwendiges Betriebsvermögen	101
1.2	Gewillkürtes Betriebsvermögen	101
1.2.1	Gemischt-genutzte Wirtschaftsgüter als gewillkürtes Betriebsvermögen	101
1.2.2	Neutrale Wirtschaftsgüter als gewillkürtes Betriebsvermögen	102
1.2.3	Folgen der Einordnung als gewillkürtes Betriebsvermögen	103
1.3	Notwendiges Privatvermögen	103
1.3.1	Gemischt-genutzte Wirtschaftsgüter als notwendiges Privatvermögen	104
1.3.2	Neutrale Wirtschaftsgüter als notwendiges Privatvermögen	104
1.3.3	Folgen der Einordnung als notwendiges Privatvermögen	104

2	Grundstücke im Betriebsvermögen	105
2.1	Grund und Boden.....	105
2.2	Gebäude.....	106
2.2.1	Eigenbetrieblich genutzter Gebäudeteil.....	106
2.2.2	Fremdbetrieblich genutzter Gebäudeteil.....	107
2.2.3	Zu fremden Wohnzwecken genutzter Gebäudeteil.....	108
2.2.4	Zu eigenen Wohnzwecken genutzter Gebäudeteil.....	108
3	Forderungen und Verbindlichkeiten	108
3.1	Forderungen.....	108
3.2	Verbindlichkeiten.....	110
3.2.1	Tilgung einer Schuld.....	113
3.2.2	Abfindungszahlung an weichende Miterben.....	116
3.2.3	Zahlungen bei vorweggenommener Erbfolge.....	117
3.2.4	Zahlungen anlässlich des Zugewinnausgleichs.....	119

Teil F Einlagen und Entnahmen

1	Einlagen	120
1.1	Bewertung der Einlagen.....	122
1.2	Abschreibung von eingelegten Wirtschaftsgütern.....	125
1.3	Abgrenzungen zu steuerfreien Einnahmen, Privateinlagen.....	125
2	Entnahmen	127
2.1	Begriff.....	127
2.1.1	Entnahme von Wirtschaftsgütern.....	131
2.1.2	Entnahme von Nutzungen und Leistungen.....	131
2.1.3	Entnahmen in Fällen des § 12 EStG.....	132
2.2	Bewertung der Entnahmen.....	136
2.3	Sachspenden.....	137
2.4	Umsatzsteuer.....	138
2.5	Abgrenzung zu nicht abzugsfähigen Betriebsausgaben.....	138
3	Sonderfälle von Einlagen, Entnahmen	138
3.1	Pkw-Nutzung.....	138
3.1.1	Private Nutzung eines betrieblichen Pkw.....	138
3.1.2	Fahrten zwischen Wohnung und Betriebsstätte.....	140
3.1.3	Betriebliche Nutzung eines privaten Pkw.....	141
3.1.4	Unfälle mit betrieblichen Pkw auf privaten Fahrten.....	142
3.1.5	Unfälle mit privaten Pkw auf betrieblichen Fahrten.....	142
3.2	Gebäudenutzung.....	143
3.3	Schuldzinsenabzug nach § 4 Abs. 4 a EStG.....	144
3.4	Überführung von Wirtschaftsgütern ins Ausland.....	147
3.4.1	Grundtatbestand nach § 4 Abs. 1 Satz 3 EStG.....	147
3.4.2	Überführung in eine EU-Betriebsstätte.....	147
3.4.3	Rücküberführung.....	148

Teil G Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

1	Unterscheidung zwischen Bilanzierung und Bewertung	150
2	Handelsrechtliche Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB)	151
2.1	Allgemeines.....	151
2.2	Anwendungsbereich.....	152
3	Allgemeine Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung und Bewertung	153
3.1	Bilanzwahrheit, Bilanzklarheit und Verrechnungsverbot.....	153
3.2	Vollständigkeit.....	154
3.3	Bilanzenidentität und Bilanzenkontinuität.....	154
3.4	Going-Concern-Prinzip.....	157
3.5	Stichtagsprinzip.....	157

3.6	Einzelbewertung	157
3.7	Vorsichtsprinzip, Realisationsprinzip und Imparitätsprinzip	157
3.8	Periodenabgrenzung (Abgrenzungsprinzip)	159
4	Grundsatz der Maßgeblichkeit der handelsrechtlichen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) für die steuerliche Gewinnermittlung	159
4.1	In Betracht kommender Personenkreis	159
4.2	Begriff und Inhalt	160
4.3	Anwendungszeitpunkt der Neuregelung zum Maßgeblichkeitsgrundsatz	160
4.4	Anwendung des Maßgeblichkeitsgrundsatzes nach § 5 Abs. 1 Satz 1 1. HS EStG	161
4.5	Anwendung steuerlicher Wahlrechte nach § 5 Abs. 1 Satz 1 2. HS EStG	164
4.6	Aufzeichnungspflichten für die Ausübung steuerlicher Wahlrechte	165
4.7	Wegfall des umgekehrten Maßgeblichkeitsgrundsatzes	166
4.8	Sonderregelung für Bewertungseinheiten zur Absicherung von finanzwirtschaftlichen Risiken	166
4.8.1	Begriff und Bedeutung der Absicherung von finanzwirtschaftlichen Risiken	166
4.8.2	Handelsrechtliche Behandlung als Bewertungseinheit	167
4.8.3	Anwendung der handelsrechtlichen Behandlung von Bewertungseinheiten auch für die steuerliche Gewinnermittlung	168
4.8.3.1	Absicherung von Wechselkursrisiken	169
4.8.3.2	Einschränkung des Verbots der Drohverlustrückstellung	171
5	Konkrete handelsrechtliche und steuerliche Bilanzierungsgrundsätze (Überblick)	172
5.1	Bilanzierungsfähigkeit (Bilanzierungsgebote)	172
5.2	Bilanzierungswahlrechte	174
5.3	Bilanzierungsverbote	176
5.4	Bilanzierungshilfen	177
5.5	Tabellarische Übersicht	179
6	Konkrete handelsrechtliche und steuerliche Bewertungsgrundsätze (Bewertungsmaßstäbe)	180
6.1	Allgemeines	180
6.1.1	Einteilung des Vermögens für die Bewertung	180
6.1.1.1	Begriff und Umfang des abnutzbaren Anlagevermögens	180
6.1.1.2	Begriff und Umfang des nicht abnutzbaren Anlagevermögens	180
6.1.1.3	Begriff und Umfang des Umlaufvermögens	181
6.1.1.4	Begriff und Umfang der Verbindlichkeiten und Rückstellungen	181
6.1.2	Maßgebende Bestimmungen des HGB und EStG für die Bewertung	182
6.1.2.1	Handelsrechtliche Bestimmungen	182
6.1.2.2	Steuerliche Bestimmungen	183
6.1.3	Grundsätze zur steuerlichen Gewinnermittlung nach § 5 und § 4 Abs. 1 EStG	184
6.1.3.1	Einschränkung des Maßgeblichkeitsgrundsatzes bei Gewinnermittlung nach § 5 EStG ...	184
6.1.3.2	Falsche Wertansätze in der Handelsbilanz	185
6.1.3.3	Bewertung bei Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 1 EStG	185
6.2	Überblick über die maßgebenden handelsrechtlichen und steuerlichen Bewertungsmaßstäbe ..	185
6.2.1	Wertansätze für das abnutzbare Anlagevermögen	186
6.2.2	Wertansätze für das nicht abnutzbare Anlagevermögen	187
6.2.3	Wertansätze für das Umlaufvermögen	188
6.2.4	Wertansätze für Verbindlichkeiten und Rückstellungen	189
6.2.5	Definition »voraussichtlich dauernde Wertminderung«	190
6.3	Einzelfälle zur Bewertung	191
6.3.1	Bewertung der abnutzbaren Vermögensgegenstände bzw. Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	191
6.3.2	Bewertung der nicht abnutzbaren Vermögensgegenstände bzw. Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	197
6.3.3	Bewertung der Vermögensgegenstände bzw. Wirtschaftsgüter des Umlaufvermögens	201
6.3.4	Bewertung der Verbindlichkeiten und Rückstellungen	204
7	Bewertungsvereinfachungsmethoden	206
7.1	Gruppenbewertung bzw. Durchschnittsbewertung	207
7.1.1	Begriff und begünstigte Vermögensgegenstände	208

7.1.2	Ermittlung des gewogenen Durchschnittswerts.....	209
7.1.3	Ermittlung des Werts bei der bloßen Gruppenbewertung von Vermögensgegenständen des beweglichen Anlagevermögens und Schulden.....	211
7.2	Sammelbewertung nach einem Verbrauchsfolge- oder Veräußerungsfolgeverfahren.....	211
7.2.1	Begriff und begünstigte Vermögensgegenstände.....	211
7.2.2	Einzelne Methoden und ihre steuerliche Anwendbarkeit.....	212
7.2.2.1	Fifo-Methode (first in – first out).....	212
7.2.2.2	Lifo-Methode (last in – first out).....	212
7.2.2.2.1	Methoden der Lifo-Bewertung.....	213
7.2.2.2.2	Besonderheit bei Absinken des Bestandes auf Null-Menge.....	215
7.2.2.2.3	Ansatz eines niedrigeren handelsrechtlichen Werts bzw. eines niedrigeren steuerlichen Teilwerts.....	216
7.2.2.2.4	Wechsel der Bewertungsmethode.....	216
7.2.2.3	Hifo-Methode (highest in – first out).....	216
7.2.2.4	Andere Verbrauchsmethoden.....	217
7.3	Festwertbewertung.....	217
7.3.1	Begriff und begünstigte Vermögensgegenstände.....	217
7.3.2	Voraussetzungen.....	218
7.3.3	Ermittlung des Festwerts.....	219
7.3.3.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe.....	219
7.3.3.2	Gegenstände des Sachanlagevermögens.....	220
7.3.3.2.1	Erstmalige Ermittlung.....	220
7.3.3.2.2	Überprüfung und Änderung des Festwerts.....	222
7.3.4	Behandlung der Ersatzbeschaffungen und Veräußerungen von Gegenständen aus einem Festwertbestand.....	223
7.3.5	Übergang vom Festwert zur Einzelbewertung.....	223

Teil H Bewertungsmaßstäbe

1	Bedeutung der Anschaffungs- und Herstellungskosten.....	225
2	Anschaffungskosten.....	225
2.1	Gesetzliche Begriffsbestimmung.....	225
2.2	Umfang.....	227
2.2.1	Zu den Anschaffungskosten gehörende Aufwendungen.....	227
2.2.1.1	Kaufpreis als Grundlage für die Ermittlung.....	227
2.2.1.2	Aufwendungen für die Schaffung der Betriebsbereitschaft und andere Anschaffungsnebenkosten.....	229
2.2.2	Nicht zu den Anschaffungskosten gehörende Aufwendungen.....	230
2.2.3	Kaufpreisminderungen.....	230
2.2.4	Behandlung der Vorsteuer.....	231
2.2.4.1	In vollem Umfang abzugsfähige Vorsteuer.....	231
2.2.4.2	In vollem Umfang nicht abzugsfähige Vorsteuer.....	232
2.2.4.3	Nur teilweise abzugsfähige Vorsteuer.....	232
2.2.4.4	Schema zur steuerlichen Behandlung der Vorsteuer bei Anschaffungen.....	233
2.2.4.5	Änderung der Aufteilung der Vorsteuer mit Wirkung für die Vergangenheit im Erstjahr.....	233
2.2.4.6	Berichtigung des Vorsteuerabzugs nach § 15 a UStG.....	233
2.3	Nachträgliche Änderung der Anschaffungskosten.....	234
2.3.1	Nachträgliche Anschaffungskosten.....	234
2.3.2	Nachträgliche Minderung der Anschaffungskosten.....	235
2.4	Aufteilung eines Gesamtkaufpreises.....	235
3	Herstellungskosten und ihre Ermittlung.....	236
3.1	Handelsrechtliche und steuerliche Bedeutung.....	236
3.2	Handelsrechtliche Definition.....	236
3.2.1	Gesetzliche Begriffsbestimmung.....	236
3.2.2	Bestandteile.....	238
3.2.2.1	Herstellungskostenermittlung durch Kosten- und Leistungsrechnung.....	238

3.2.2.2	Kostenbestandteile im Einzelnen.....	241
3.2.2.2.1	Materialeinzelkosten.....	241
3.2.2.2.2	Fertigungseinzelkosten.....	242
3.2.2.2.3	Sondereinzelkosten.....	243
3.2.2.2.4	Materialgemeinkosten.....	243
3.2.2.2.5	Fertigungsgemeinkosten.....	244
3.2.2.2.6	Beschränkung der notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten.....	245
3.2.2.2.7	Wertverzehr des Anlagevermögens.....	246
3.2.2.2.8	Verwaltungskosten und soziale Kosten.....	246
3.2.2.2.9	Vertriebskosten.....	247
3.2.2.2.10	Forschungs- und Entwicklungskosten.....	248
3.2.2.3	Ausübung des handelsrechtlichen Wahlrechts.....	248
3.3	Steuerrechtliche Definition.....	248
3.3.1	Begriffsbestimmung der R 6.3 EStR 2012.....	248
3.3.2	Bestandteile.....	250
3.3.3	Besonderheiten.....	252
3.3.4	Gegenüberstellung der handelsrechtlichen und steuerlichen Herstellungskosten.....	252
3.4	Steuerliche Herstellungskosten bei Grundstücken.....	253
3.5	Steuerliche Herstellungskosten bei Gebäuden.....	253
3.5.1	Begriff.....	253
3.5.2	Herstellungskostenbestandteile bei Neuerrichtung eines Gebäudes.....	254
3.5.2.1	Eigentliche Bauaufwendungen.....	254
3.5.2.2	Baunebenkosten.....	255
3.5.2.3	Aufwendungen, die die Errichtung des Gebäudes ermöglichen.....	255
3.5.2.4	Aufwendungen, die die Nutzung des Gebäudes ermöglichen.....	256
3.5.3	Abgrenzung bei Instandsetzung und Modernisierung von Gebäuden.....	256
3.5.3.1	Grundsätze nach BFH-Rechtsprechung und Verwaltungsanweisungen.....	256
3.5.3.2	Gesetzlich geregelte Fiktion der Herstellungskosten bei Instandsetzung und Modernisierung von Gebäuden.....	258
3.6	Zeitliche Abgrenzung der Herstellungskosten.....	259
3.7	Nachträgliche Herstellungskosten.....	260
3.8	Abgrenzung zum Erhaltungsaufwand.....	260
3.9	Technik der Ermittlung der Herstellungskosten bei Umlaufvermögen.....	261
3.9.1	Ergebnisse der Kosten- und Leistungsrechnung als Grundlage.....	261
3.9.2	Abweichungen von den Ergebnissen der Kosten- und Leistungsrechnung.....	263
3.9.3	Buchtechnische Abwicklung bei Gesamtkostenverfahren.....	265
3.9.4	Darstellung der Herstellungskosten im Rahmen der GuV-Rechnung nach dem Gesamt- und Umsatzkostenverfahren des § 275 HGB.....	266
3.10	Retrograde Ermittlung.....	269
3.11	Ermittlung der Wiederherstellungskosten für eine außerplanmäßige Abschreibung.....	269
4	Ansatz eines niedrigeren Werts	269
4.1	Handelsrechtlicher Börsen- oder Marktpreis oder beizulegender Wert.....	269
4.2	Handelsrechtlicher beizulegender Zeitwert.....	270
4.3	Steuerlicher Teilwert.....	271
4.3.1	Begriff des Teilwerts.....	271
4.3.2	Bedeutung des Teilwerts.....	272
4.3.3	Ermittlung des Teilwerts.....	272
4.3.3.1	Merkmal Betriebsveräußerung, anteiliger Betrag.....	272
4.3.3.2	Grenzwerte für den Teilwert.....	273
4.3.3.3	Teilwertvermutungen.....	274
4.3.3.4	Widerlegung der Teilwertvermutung.....	275
4.3.3.4.1	Teilwertabschreibung wegen Fehlmaßnahmen.....	275
4.3.3.4.2	Teilwertabschreibung wegen Sinkens der Wiederbeschaffungskosten.....	277
4.3.3.4.3	Teilwertabschreibung wegen Sinkens der erzielbaren Verkaufspreise bei Waren.....	277
4.3.4	Maßgebender Zeitpunkt für einen Teilwertansatz.....	279
4.3.5	Weitere Einzelfälle.....	280

4.3.5.1	Einfluss der Ertragslage auf die Höhe des Teilwerts.....	280
4.3.5.2	Teilwertabschreibung bei halbfertigen (unfertigen) Erzeugnissen	281
4.3.5.3	Teilwert bei Beteiligungen.....	282
4.3.6	Buchmäßige Behandlung einer Teilwertabschreibung.....	283

Teil I Besondere Anschaffungsvorgänge

1	Erwerb gegen Renten- oder Ratenzahlungen	284
1.1	Begriff der Renten und Raten.....	284
1.2	Zahlung einer Kaufpreis- bzw. Veräußerungsrente.....	285
1.2.1	Erwerb bzw. Veräußerung eines Betriebs oder Teilbetriebs	285
1.2.1.1	Behandlung beim Erwerber	285
1.2.1.2	Behandlung beim Veräußerer	287
1.2.2	Erwerb bzw. Veräußerung einzelner Wirtschaftsgüter des Betriebsvermögens	287
1.2.2.1	Behandlung beim Erwerber	287
1.2.2.2	Behandlung beim Veräußerer	288
1.2.3	Auswirkung von Wertsicherungsklauseln	289
1.2.4	Vorzeitiger Wegfall der Rentenlast beim Rentenverpflichteten	289
1.3	Ratenzahlungen.....	290
1.3.1	Behandlung beim Erwerber	290
1.3.2	Behandlung beim Veräußerer	292
1.3.2.1	Veräußerung eines Betriebs	292
1.3.2.2	Veräußerung eines Teilbetriebs oder einzelner Wirtschaftsgüter des Betriebsvermögens	293
2	Erwerb durch Tausch	293
2.1	Allgemeine Grundsätze.....	293
2.2	Tausch gleichwertiger Wirtschaftsgüter	294
2.3	Tausch nicht gleichwertiger Wirtschaftsgüter mit Zuzahlung (Baraufgabe)	296
2.4	Tausch nicht gleichwertiger Wirtschaftsgüter mit Zuzahlung und Preisnachlass	299
2.5	Sonderfälle.....	302
2.6	Tauschgeschäfte im Handelsrecht	305
3	Mietkauf und Leasing	305
3.1	Kauf nach Miete	305
3.2	Mietkaufverträge.....	307
3.3	Leasingverträge.....	310
3.3.1	Erscheinungsformen.....	310
3.3.2	Leasing beweglicher Wirtschaftsgüter und Vollamortisation (»Full-pay-out-Verträge«)	312
3.3.2.1	Definition und Abgrenzung.....	312
3.3.2.2	Zurechnung des Leasing-Gegenstands	313
3.3.2.3	Buch- und bilanzmäßige Behandlung des Leasing-Gegenstands und der Zahlungen	316
3.3.3	Leasing beweglicher Wirtschaftsgüter und Teilamortisation (»Non-pay-out-Leasing«)	319
3.3.4	Leasing unbeweglicher Wirtschaftsgüter (Immobilien-Leasing).....	319
4	Übertragung stiller Reserven	319
4.1	Entstehung und Aufdeckung stiller Reserven	319
4.2	Vermeidung der sofortigen Versteuerung der aufgedeckten stillen Reserven	320
5	Erhalt von Zuschüssen	323
5.1	Definition	323
5.2	Steuerliche Behandlung der Kapitalzuschüsse	324
5.2.1	Behandlung beim Zuschussempfänger.....	324
5.2.2	Besonderheiten der Behandlung beim Zuschussempfänger	324
5.2.3	Behandlung beim Zuschussgeber	326
5.3	Steuerliche Behandlung der Ertragszuschüsse	326
6	Schwund	327
6.1	Allgemeine Grundsätze.....	327
6.2	Besonderheiten beim Vorratsvermögen.....	328
7	Erwerb von Grundstücken im Zwangsversteigerungsverfahren	328
7.1	Begriffsbestimmungen.....	328

7.2	Zusammensetzung der Anschaffungskosten.....	331
7.3	Sonderfall: Ersteigerung durch den Hypothekengläubiger.....	331
8	Unentgeltlicher Erwerb (fiktive Anschaffungskosten)	335
8.1	Begriffsbestimmung und Abgrenzung.....	335
8.2	Erwerb (bzw. Übertragung) im betrieblichen Bereich.....	336
8.2.1	(Voll) entgeltlicher Erwerb (bzw. Übertragung).....	336
8.2.2	Teilentgeltlicher und unentgeltlicher Erwerb (bzw. Übertragung).....	337
8.3	Übertragung einzelner Vermögensgegenstände aus einem fremden Betriebsvermögen.....	340
8.3.1	Übertragung in ein Betriebsvermögen außer in den Fällen der Einlage.....	340
8.3.2	Übertragung aus privatem Anlass.....	342
8.4	Übertragung einzelner Vermögensgegenstände aus einem fremden Privatvermögen.....	343

Teil J Abschreibungen

1	Allgemeine Grundsätze	345
1.1	Definition.....	345
1.2	Rechtsgrundlagen für die Abschreibung.....	345
1.3	Abschreibungsfähige Vermögensgegenstände bzw. Wirtschaftsgüter.....	347
1.4	Abschreibungsberechtigte Personen.....	348
1.5	Bemessungsgrundlage für die Abschreibung.....	348
1.6	Buchmäßige Formen der Abschreibung.....	349
2	Absetzung für Abnutzung (AfA)	350
2.1	Begriff und Bedeutung.....	350
2.2	Zwang zur AfA.....	350
2.3	Betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer.....	351
2.4	Bemessungsgrundlage für die AfA.....	352
2.4.1	Grundsatz.....	352
2.4.2	Einlage von abnutzbaren Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens in das Betriebsvermögen.....	352
2.4.3	Nachträgliche Anschaffungs- oder Herstellungskosten.....	354
2.5	Beginn und Ende der AfA.....	355
2.5.1	AfA im Jahr der Anschaffung oder Herstellung.....	356
2.5.2	AfA beim Ausscheiden eines Wirtschaftsguts.....	356
2.6	Einzelne AfA-Methoden.....	357
2.6.1	Lineare AfA.....	358
2.6.2	Leistungs-AfA.....	358
2.6.3	Degressive AfA.....	359
2.6.4	Wechsel der AfA-Methode.....	360
2.7	AfA und Teilwertabschreibung.....	361
3	AfA für Gebäude, Gebäudeteile und Außenanlagen	361
3.1	Begriff des Gebäudes und der selbstständigen Gebäudeteile.....	362
3.2	Lineare AfA nach § 7 Abs. 4 EStG.....	362
3.2.1	Höhere AfA für Wirtschaftsgebäude im Betriebsvermögen.....	363
3.2.2	AfA für andere Gebäude.....	363
3.2.3	AfA nach der tatsächlichen Nutzungsdauer.....	364
3.2.4	Lineare AfA im Jahr der Anschaffung, Herstellung oder Einlage und im Jahr des Ausscheidens aus dem Betriebsvermögen.....	364
3.3	Degressive AfA nach § 7 Abs. 5 EStG.....	365
3.3.1	Allgemeine Voraussetzungen für die Anwendung.....	366
3.3.2	Wirtschaftsgebäude im Betriebsvermögen (§ 7 Abs. 5 Satz 1 Nr. 1 EStG).....	366
3.3.3	Andere Gebäude (§ 7 Abs. 5 Satz 1 Nr. 2 EStG).....	367
3.3.4	Gebäude und Gebäudeteile, die Wohnzwecken dienen (§ 7 Abs. 5 Satz 1 Nr. 3 Buchst. a, b und c EStG).....	367
3.3.5	Wahl und Wechsel der AfA-Methode bei Gebäuden.....	369
3.3.6	Degressive AfA im Jahr der Fertigstellung oder des Erwerbs und bei Ausscheiden.....	369
3.4	Gebäude-AfA nach Einlage oder Nutzungsänderung.....	369
3.4.1	Änderung der AfA-Bemessungsgrundlage.....	369

3.4.2	Auswirkungen auf die AfA-Methode.....	370
3.5	Nachträgliche Herstellungsarbeiten	374
3.5.1	Änderung der AfA-Bemessungsgrundlage	374
3.5.2	AfA bei Entstehung eines neuen Gebäudes oder selbstständigen Gebäudeteils.....	375
3.6	Gebäude-AfA nach einer Teilwertabschreibung.....	377
4	Absetzung für außergewöhnliche technische oder wirtschaftliche Abnutzung (AfaA)	378
4.1	Begriff.....	378
4.2	Vornahme der AfaA	379
4.3	Abgrenzung zur Teilwertabschreibung.....	379
4.4	Anwendung der AfaA	380
5	Absetzung für Substanzverringerung (AfS)	382
6	Erhöhte Absetzungen und Sonderabschreibungen	383
6.1	Gemeinsame Vorschriften nach § 7 a EStG	383
6.2	Förderung kleiner und mittlerer Betriebe nach § 7 g EStG	386
6.2.1	Investitionsabzugsbetrag.....	387
6.2.1.1	Voraussetzungen des Investitionsabzugsbetrags nach § 7 g Abs. 1 EStG.....	387
6.2.1.1.1	Berechtigter Personenkreis	387
6.2.1.1.2	Begünstigte Betriebe	387
6.2.1.1.3	Begünstigte Wirtschaftsgüter.....	388
6.2.1.1.4	Nutzungs- und Verbleibensvoraussetzungen	389
6.2.1.1.5	Datenfernübertragung.....	389
6.2.1.1.6	Wegfall der Investitionsabsicht	389
6.2.1.1.7	Wegfall der Benennungspflicht.....	390
6.2.1.1.8	Höhe des Investitionsabzugsbetrags.....	390
6.2.1.2	Hinzurechnung im Jahr der begünstigten Investition	390
6.2.1.3	Abzugsbetrag im Jahr der Investition	391
6.2.1.4	Rückgängigmachung des Investitionsabzugsbetrags.....	392
6.2.1.5	Verstoß gegen die Verbleibens- und Nutzungsvoraussetzungen	394
6.2.2	Sonderabschreibung nach § 7 g Abs. 5 und 6 EStG.....	395
6.2.2.1	Voraussetzungen der Sonderabschreibung.....	395
6.2.2.1.1	Begünstigte Wirtschaftsgüter.....	396
6.2.2.1.2	Betriebsgrößenmerkmale	396
6.2.2.1.3	Nutzungs- und Verbleibensvoraussetzungen	396
6.2.2.2	Höhe und Vornahme der Sonderabschreibung.....	396
7	Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	398
7.1	Sofortabschreibung nach § 6 Abs. 2 EStG	398
7.1.1	Allgemeines.....	398
7.1.2	Berechtigter Personenkreis.....	399
7.1.3	Materiellrechtliche Voraussetzungen.....	399
7.1.4	Formelle Voraussetzungen.....	400
7.1.5	Buchmäßige Behandlung.....	401
7.1.6	Besonderheiten	401
7.2	Sammelposten nach § 6 Abs. 2 a EStG	402
7.2.1	Allgemeines.....	402
7.2.2	Bildung des Sammelpostens.....	403
7.2.3	Auflösung des Sammelpostens.....	404

Teil K Bilanzierung bestimmter Aktivposten

1	Grundstücke	406
1.1	Grund und Boden, Gebäude.....	406
1.1.1	Kaufpreisaufteilung bei Erwerb von bebauten Grundstücken	406
1.1.2	Teilwertabschreibungen von Grundstücken.....	407
1.1.3	Abgrenzung Teilwertabschreibung und AfaA.....	407
1.2	Abbruch von Gebäuden und Außenanlagen.....	408
1.3	Gebäude auf fremdem Grund und Boden.....	411

1.3.1	Handelsrechtliche Behandlung	411
1.3.2	Steuerliche Behandlung	411
1.3.3	Gebäude im bürgerlich-rechtlichen Eigentum des Mieters oder Pächters	412
1.3.4	Gebäude im wirtschaftlichen Eigentum des Mieters oder Pächters	413
1.3.5	Gebäude im Eigentum des Ehegatten	414
1.3.6	Bauaufwendungen wurden nicht vom Mieter oder Pächter getragen (Drittaufwand)	417
1.4	Mietereinbauten und Mieterumbauten	418
1.4.1	Begriff	418
1.4.2	Scheinbestandteile	418
1.4.3	Betriebsvorrichtungen	419
1.4.4	Sonstige Mietereinbauten im wirtschaftlichen Eigentum des Mieters	419
1.4.5	Besonderer betrieblicher Nutzungs- und Funktionszusammenhang	420
1.4.6	Nutzungs- und Funktionszusammenhang zum Gebäude	422
1.5	Erbbaurecht	422
1.5.1	Begriff	422
1.5.2	Bilanzielle Behandlung des Erbbaurechts	423
1.5.2.1	Grundsätze	423
1.5.2.2	Besonderheiten	423
1.5.2.2.1	Übernommene Erschließungskosten	423
1.5.2.2.2	Unentgeltliche Einräumung eines Erbbaurechts	424
1.5.2.2.3	Veräußerung eines Erbbaurechts mit aufstehendem Gebäude	424
1.5.2.2.4	Zahlung zur Ablösung eines Erbbaurechts	424
2	Immaterielle Wirtschaftsgüter	424
2.1	Begriff	424
2.2	Entgeltlicher Erwerb immaterieller Wirtschaftsgüter	425
2.3	Einlagen immaterieller Wirtschaftsgüter	428
2.4	Abschreibung immaterieller Wirtschaftsgüter	428
2.5	Besonderheiten beim Firmenwert (Geschäftswert)	429
2.6	Besonderheiten bei Nutzungsrechten, insbesondere beim Nießbrauch	432
3	Wertpapiere und Beteiligungen	433
3.1	Wertpapiere	433
3.1.1	Zugehörigkeit zum Betriebsvermögen	433
3.1.2	Anschaffungskosten	434
3.1.3	Teilwert	434
3.1.4	Einzelbewertung	436
3.1.5	Wertpapiere im Girosammeldepot	436
3.1.6	Berichtigungsaktien	438
3.1.7	Junge Aktien	439
3.2	Beteiligungen	441
3.2.1	Begriff	441
3.2.2	Bewertung	441
4	Forderungen	443
4.1	Uneinbringliche Forderungen	443
4.1.1	Zeitpunkt der Uneinbringlichkeit und Wertaufhellung	444
4.1.2	Umsatzsteuer	444
4.1.3	Buchmäßige Behandlung des Forderungsausfalls	444
4.1.4	Nachträglicher Eingang einer abgeschrieben Forderung	445
4.2	Zweifelhafte Forderungen	446
4.3	Weitere Wertminderungen	446
4.4	Wertberichtigung von Forderungen	447
4.4.1	Einzelwertberichtigung	447
4.4.2	Pauschalwertberichtigungen	449
4.4.2.1	Ausfallrisiko	449
4.4.2.2	Skonti und sonstige Erlösschmälerungen	450
4.4.2.3	Zinsverlust	450
4.4.2.4	Einziehungsrisiko	450

4.5	Wertberichtigung und Umsatzsteuer.....	450
4.6	Buchungsprobleme	451
4.6.1	Zweifelhafte Forderungen.....	451
4.6.2	Wertberichtigung.....	451
4.7	Forderungen in ausländischer Währung.....	454
5	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	455
5.1	Begriff Rechnungsabgrenzung.....	455
5.2	Ausgaben vor dem Bilanzstichtag.....	456
5.3	Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag.....	456
5.4	Abgrenzung für Zölle und Verbrauchsteuern	458
5.5	Abgrenzung für Umsatzsteuer auf Anzahlungen	458
5.6	Buchmäßige Behandlung der aktiven RAP	459
6	Geleistete Anzahlungen	459

Teil L Bilanzierung bestimmter Passivposten

1	Grundsätze zur Bewertung von Verbindlichkeiten	461
2	Darlehensverbindlichkeiten	461
2.1	Normalverzinsliche Darlehensverbindlichkeiten.....	461
2.1.1	Disagio und andere Finanzierungskosten	461
2.1.2	Sofort abziehbare Finanzierungskosten.....	464
2.2	Niedrig- und unverzinsliche Darlehensverbindlichkeiten	465
3	Valutaverbindlichkeiten	465
4	Erhaltene Anzahlungen	468
5	Rückstellungen	469
5.1	Rückstellungen in der Handelsbilanz	469
5.2	Rückstellungen in der Steuerbilanz.....	470
5.3	Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten.....	470
5.3.1	Voraussetzungen für die Bildung.....	470
5.3.2	Sonderfall des Erfüllungsrückstandes	473
5.4	Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	475
5.5	Aufwandsrückstellungen	477
5.5.1	Unterlassene Instandhaltung.....	477
5.5.2	Abraumbeseitigung.....	478
5.5.3	Sonstige Aufwendungen	478
5.6	Auflösung von Rückstellungen	478
5.7	Wertbegründung und Wertaufhellung.....	478
5.8	Bewertung von Rückstellungen	479
5.8.1	Bewertung in der Handelsbilanz.....	479
5.8.2	Bewertung in der Steuerbilanz.....	480
5.8.2.1	Die Regelung des § 6 Abs. 1 Nr. 3 a Buchstabe a EStG	480
5.8.2.2	Die Vorschrift des § 6 Abs. 1 Nr. 3 a Buchstabe b EStG.....	480
5.8.2.3	Die Regelung des § 6 Abs. 1 Nr. 3 a Buchstabe c EStG.....	481
5.8.2.4	Die Vorschrift des § 6 Abs. 1 Nr. 3 a Buchstabe d EStG.....	481
5.8.2.5	Die Vorschrift des § 6 Abs. 1 Nr. 3 a Buchstabe e EStG	482
5.8.2.6	Die Vorschrift des § 6 Abs. 1 Nr. 3 a Buchstabe f EStG.....	483
5.9	Einzelfälle.....	484
5.9.1	Gewerbesteuerrückstellung.....	484
5.9.2	Garantierückstellungen.....	485
5.9.3	Jahresabschlusskosten.....	486
5.9.4	Prozessrisiko, Prozesskostenrisiko und Prozesszinsrisiko	488
5.9.5	Aufwendungen aus Arbeitsverhältnissen	490
5.9.6	Rückstellung für Pachtanlagenerneuerung (Pachterneuerungsrückstellung).....	495
5.9.7	Haftungsrisiken (Eventualverbindlichkeiten)	497
5.9.8	Verbindlichkeiten gegenüber Handelsvertretern	499
5.10	Buchmäßige Behandlung der Rückstellungen.....	500

5.11	Nachholung von Rückstellungen.....	502
5.12	Pensionsrückstellungen	502
5.12.1	Allgemeines.....	502
5.12.2	Steuerliche Voraussetzungen	503
5.12.3	Zeitpunkt der Bildung.....	504
5.12.4	Höhe der Rückstellung.....	504
5.12.5	Auflösung der Rückstellung.....	507
5.12.6	Sonderfälle.....	507
5.12.7	Rückdeckungsversicherung.....	509
5.12.8	Mittelbare Verpflichtungen aus Pensionszusagen	510
6	Übernommene Verbindlichkeiten und Rückstellungen	510
6.1	Grundsätze	510
6.2	Steuerliche Regelungen für die übertragende Person (§ 4 f EStG)	511
6.3	Steuerliche Regelungen für die übernehmende Person (§ 5 Abs. 7 EStG)	512
7	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	513
7.1	Einnahmen vor dem Bilanzstichtag.....	513
7.2	Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag	513
8	Rücklagen	515
9	Steuerfreie Rücklagen	515
9.1	Rücklage für Ersatzbeschaffung nach R 6.6 EStR	517
9.1.1	Allgemeines.....	517
9.1.2	Voraussetzungen für die Inanspruchnahme.....	517
9.1.2.1	Ausscheiden eines Wirtschaftsguts aus dem Betriebsvermögen.....	518
9.1.2.2	Ausscheidensgründe	518
9.1.2.3	Leistung einer Entschädigung von dritter Seite.....	519
9.1.2.4	Anschaffung oder Herstellung eines Ersatzwirtschaftsguts.....	520
9.1.3	Wahlmöglichkeiten bei Vorliegen der Voraussetzungen.....	521
9.1.3.1	Sofortige Versteuerung der aufgedeckten stillen Reserven	521
9.1.3.2	Übertragung der stillen Reserven auf ein Ersatzwirtschaftsgut	521
9.1.3.3	Bildung einer Rücklage für Ersatzbeschaffung.....	523
9.1.4	Fristen für die Ersatzbeschaffung.....	523
9.1.5	Besonderheiten	524
9.1.6	Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG.....	527
9.2	Rücklage für Reinvestitionen nach § 6 b EStG.....	527
9.2.1	Allgemeines.....	527
9.2.2	Voraussetzungen für die Inanspruchnahme.....	529
9.2.2.1	Veräußerung von Wirtschaftsgütern	529
9.2.2.2	Begünstigte Wirtschaftsgüter und Dauer der Zugehörigkeit zum inländischen Betriebsvermögen	530
9.2.2.3	Ermittlung der übertragungsfähigen stillen Reserven	532
9.2.2.4	Übertragung der aufgedeckten stillen Reserven nur auf bestimmte Wirtschaftsgüter zulässig	532
9.2.2.5	Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften.....	536
9.2.2.6	Buchtechnische Behandlung.....	538
9.2.3	Wahlmöglichkeiten bei Vorliegen der Voraussetzungen.....	539
9.2.3.1	Sofortige Versteuerung der aufgedeckten stillen Reserven	539
9.2.3.2	Übertragung auf ein im selben oder im vorangegangenen Wirtschaftsjahr angeschafftes Wirtschaftsgut	540
9.2.3.3	Bildung einer Rücklage nach § 6 b EStG	542
9.2.3.4	Auflösung der steuerfreien Rücklage ohne Übertragung	543
9.2.4	Abschreibung nach Übertragung der Rücklage.....	544
9.2.5	Übertragungsmöglichkeiten auf verschiedene Betriebe	545
9.2.6	Besonderheiten	547
9.2.6.1	Übertragungsmöglichkeiten bei Erweiterung, Ausbau und Umbau von Gebäuden	547
9.2.6.2	Bildung einer steuerfreien Rücklage bei einer Betriebsveräußerung.....	547
9.2.7	Übersicht zu den Unterschieden zwischen R 6.6 EStR und § 6 b EStG	549
9.3	Zuschussrücklage.....	550

Teil M Besonderheiten bei bestimmten Gewinn- und Verlust-Posten

1	Umsatzerlöse und aktivierte Eigenleistungen	551
1.1	Umsatzerlöse	551
1.2	Gewinnverwirklichung bei Umsatzerlösen	551
1.2.1	Kaufverträge	551
1.2.2	Leistungen	552
1.2.3	Besonderheiten in der Bauwirtschaft	553
1.2.4	Provisionsansprüche von Handelsvertretern	554
1.3	Aktivierte Eigenleistungen	554
2	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	555
2.1	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	555
2.2	Aufwendungen für bezogene Waren (Wareneinsatz)	556
2.2.1	Buchmäßige Behandlung der Waren	556
2.2.2	Auswirkungen von Fehlbuchungen bei Waren	558
2.2.3	Auswirkung von Anschaffungspreisminderungen	558
3	Löhne und Gehälter	560
3.1	Lohnbuchhaltung – Finanzbuchhaltung	560
3.2	Buchung von Lohnzahlungen	561
3.2.1	Lohnzahlung ohne Besonderheiten	561
3.2.2	Vermögenswirksame Leistungen	562
3.2.3	Abschlagszahlungen	563
3.2.4	Vorschüsse – Arbeitgeberdarlehen	564
3.2.5	Sachbezüge	565
4	Provisionsaufwand und -ertrag durch Kommissionsgeschäfte	566
4.1	Allgemeines	566
4.2	Einkaufskommission	567
4.3	Verkaufskommission	569
5	Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen	574
5.1	Erträge aus festverzinslichen Wertpapieren (Rentenpapieren)	574
5.2	Erträge aus Dividendenpapieren	577
5.3	Beteiligungserträge	578
6	Diskontaufwand und -ertrag sowie Finanzkosten bei Wechselgeschäften	580
6.1	Allgemeines	580
6.2	Gezogener Wechsel	580
6.2.1	Verwertungsmöglichkeiten	581
6.2.2	Wechsel und Umsatzsteuer	581
6.2.3	Rechnungsabgrenzung bei Wechseldiskontierung	583
6.2.4	Wechselprolongation	583
6.2.5	Wechselprotest	585

Teil N Bilanzberichtigung und Bilanzänderung sowie Berichtungstechnik und Mehr- und Wenigerrechnung

1	Grundsätze der Bilanzberichtigung	586
1.1	Begriff	586
1.1.1	Abgrenzung Handelsbilanz und Steuerbilanz	588
1.1.2	Nachträglich fehlerhafte Steuerbilanz aufgrund Änderung der Rechtsprechung	588
1.2	Abgrenzung verschiedenartiger Fehler	590
1.3	Grundsatz des Bilanzenzusammenhangs und Bilanzberichtigung	591
1.4	Verfahrensrechtliche Grundsätze für eine Bilanzberichtigung	592
1.4.1	Pflicht zur Bilanzberichtigung	592
1.4.2	Steuerfestsetzungen sind noch nicht durchgeführt	593
1.4.3	Bilanzberichtigung bereits bestandskräftiger Steuerfestsetzungen	593
1.4.3.1	Steuerfestsetzung kann nach der AO noch geändert werden	593

1.4.3.2	Steuerfestsetzung kann nach der AO nicht mehr geändert werden	593
1.4.3.2.1	Fehlergruppe 1: Ein Fehler hat sich steuerlich noch nicht ausgewirkt	594
1.4.3.2.2	Fehlergruppe 2: Ein Fehler hat sich steuerlich ausgewirkt	596
1.4.3.2.3	Fehlergruppe 3: Durchbrechung des Bilanzenzusammenhangs	602
1.5	Anpassung der laufenden Buchführung an die in einem Vorjahr vorgenommene Bilanzberichtigung	602
2	Grundsätze der Bilanzänderung	603
2.1	Begriff und allgemeine Voraussetzungen	603
2.2	Steuerrechtliche Voraussetzungen	604
2.3	Bindung der Steuerbilanz an die Handelsbilanz	607
2.4	Anpassung der laufenden Buchführung an die in einem Vorjahr vorgenommene Bilanzänderung	607
3	Technik der Bilanzberichtigung und Bilanzänderung	607
4	Gewinnberichtigung im Rahmen der Mehr- und Wenigerrechnung (MWR)	608
4.1	Begriff	608
4.2	Verschiedene Methoden der MWR	609
4.3	Technik der MWR	610
4.3.1	Technik der Bilanz-Methode	610
4.3.1.1	Getrennte Darstellung der Bilanzberichtigung und Gewinnberichtigung	611
4.3.1.2	Integrierte Darstellung der Bilanzberichtigung und Gewinnberichtigung	612
4.3.2	Technik der GuV-Methode	613
4.3.2.1	Gegenüberstellung der bisherigen und richtigen Gewinnauswirkung	614
4.3.2.2	Integrierte GuV-Posten-Berichtigung und Gewinnberichtigung	614
4.3.3	Parallele Anwendung beider Methoden?	615
4.3.4	Verwendung eines amtlichen Vordrucks	615
4.4	Hinweise zur Bearbeitung von Klausuren und Prüfungsarbeiten	618

Teil O Betriebseröffnung, Betriebserwerb, Betriebsübertragung, Betriebsaufgabe

1	Betriebseröffnung	619
2	Betriebserwerb	619
2.1	Entgeltlicher Betriebserwerb	619
2.2	Unentgeltlicher Betriebserwerb	619
2.3	Teilentgeltlicher Betriebserwerb	620
3	Betriebsübertragung und Betriebsaufgabe	623
3.1	Entgeltliche Betriebsübertragung	623
3.2	Unentgeltliche Betriebsübertragung	624
3.3	Betriebsaufgabe	624
3.4	Betriebsverpachtung und Betriebsunterbrechung	627
3.5	Weitere Fälle der Betriebsübertragung	627
3.6	Forderungen und Schulden nach Betriebsveräußerung und -aufgabe	628

Teil P Verträge unter Verwandten

1	Arbeitsverträge mit Ehegatten	630
1.1	Bürgerlich-rechtlich wirksame Vereinbarung	630
1.2	Durchführung wie unter fremden Dritten (steuerlicher Fremdvergleich)	630
1.3	Angemessenheit der Vergütungen	632
2	Arbeitsverträge mit Kindern	632
3	Andere Verträge unter nahen Angehörigen	633
3.1	Gesellschaftsverträge	633
3.2	Pachtverträge	634
3.3	Schenkungs- und Darlehensverträge	634
3.4	Nutzungsüberlassungsverträge	637

Teil Q Besonderheiten bei Personengesellschaften

1	Begriff der Mitunternehmerschaft	638
1.1	Handelsrecht und Steuerrecht	638
1.2	Mitunternehmerinitiative und Mitunternehmerrisiko	638
1.3	Keine Identität Gesellschafter und Mitunternehmer	639
1.4	Mitunternehmerschaft nur bei Gewinneinkünften	640
1.5	Einzelne Gesellschaftsformen	641
1.5.1	Offene Handelsgesellschaft (OHG)	641
1.5.2	Kommanditgesellschaft (KG)	641
1.5.3	Gewerblich tätige BGB-Gesellschaft (GbR)	641
1.5.4	Atypisch stille Gesellschaft	642
1.5.5	Atypisch stille Unterbeteiligung	643
1.5.6	Gütergemeinschaft	644
1.5.7	Erbengemeinschaft	644
1.5.8	Betriebsaufspaltung	645
1.5.9	Mitunternehmerische Betriebsaufspaltung	647
1.5.10	Schwesterpersonengesellschaften	648
2	Besonderheiten im Rahmen der steuerlichen Gewinnermittlung	648
2.1	Unterschiede bei der Gewinnermittlung gegenüber Einzelunternehmen	648
2.1.1	Kapitalkonten	649
2.1.2	Privatkonten	649
2.1.3	Sonder- und Ergänzungsbilanzen	649
2.1.4	Auswirkungen der Mitunternehmerschaft	650
2.2	Umfang des Betriebsvermögens von Personengesellschaften	650
2.2.1	Gesamthandsvermögen	650
2.2.2	Sonderbetriebsvermögen	652
2.2.2.1	Begriff	652
2.2.2.2	Sonderbetriebsvermögen I	652
2.2.2.3	Sonderbetriebsvermögen II	654
2.3	Buchmäßige Behandlung des Sonderbetriebsvermögens	655
2.3.1	Laufende Geschäftsvorfälle im Sonderbetriebsvermögen	656
2.3.2	Sonderbetriebsvermögen und Gewinnfeststellung	658
2.4	Überführung von Wirtschaftsgütern	658
2.5	Übertragung von Wirtschaftsgütern	658
2.5.1	Übertragung von Sonderbetriebsvermögen	659
2.5.1.1	Vollentgeltliche Veräußerung an Dritte oder an Mitunternehmer	659
2.5.1.2	Unentgeltliche oder teilentgeltliche Übertragung an Mitunternehmer	660
2.5.1.3	Übertragung in das Gesamthandsvermögen	661
2.5.1.3.1	Voll- und teilentgeltliche Veräußerung an die Personengesellschaft	661
2.5.1.3.2	Unentgeltliche Übertragung oder Übertragung gegen Gewährung von Gesellschaftsrechten	662
2.5.1.4	Entnahme in das Privatvermögen	665
2.5.2	Übertragung von Gesamthandsvermögen	666
2.5.2.1	Übertragung in ein Sonderbetriebsvermögen	666
2.5.2.2	Übertragung in einen anderen Betrieb eines Mitunternehmers	668
2.5.2.3	Übertragung in das Privatvermögen	668
2.5.3	Übertragung von Privatvermögen ins Betriebsvermögen	669
2.5.3.1	Einlage ins Sonderbetriebsvermögen	669
2.5.3.2	Einbringung in das Gesamthandsvermögen	669
2.5.4	Übertragung von anderem Betriebsvermögen ins Gesamthandsvermögen	671
2.5.5	Vermögensübertragung und Umsatzsteuer	671
2.5.6	Sperrfrist bei Buchwertfortführung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 EStG	671
2.6	Vergütungen der Personengesellschaften an ihre Mitunternehmer oder umgekehrt für besondere Leistungen	672
2.6.1	Vergütungen an Mitunternehmer	672

2.6.1.1	Vergütungen für Tätigkeit im Dienst der Gesellschaft	672
2.6.1.2	Vergütungen für die Hingabe von Darlehen	676
2.6.1.3	Vergütungen für die Überlassung von sonstigen Wirtschaftsgütern	676
2.6.1.4	Vergütungen für Lieferungen durch Mitunternehmer	676
2.6.2	Leistungen der Personengesellschaft an ihre Mitunternehmer	676
2.7	Behandlung der Sonderbetriebsausgaben	677
2.8	Übertragung stiller Reserven zwischen Mitunternehmer und Personengesellschaft	678
2.8.1	Buchgewinn-Übertragung von Gesellschafter auf Gesellschaft	678
2.8.2	Buchgewinn-Übertragung von Gesellschaft auf Gesellschafter	679
2.9	Verlustberücksichtigung bei Kommanditisten mit negativem Kapitalkonto (§ 15 a EStG)	680
3	Verteilung von Gewinn und Verlust und buchmäßige Behandlung	681
4	Behandlung der Beteiligung eines Mitunternehmers im Betriebsvermögen seines Einzelbetriebs	685
5	Besonderheiten bei der Gründung von Personengesellschaften	685
5.1	Bargründung	685
5.2	Sachgründung	686
5.3	Fälle des § 24 UmwStG	687
5.3.1	Ansatz des gemeinen Werts	689
5.3.2	Buchwertfortführung	689
5.3.3	Ansatz eines Zwischenwerts	694
5.4	Gründung von Personengesellschaften und Umsatzsteuer	695
6	Besonderheiten beim Eintritt oder Ausscheiden eines Mitunternehmers	695
6.1	Aufnahme eines weiteren Mitunternehmers	695
6.2	Gesellschafterwechsel	696
6.2.1	Kaufpreis über Buchwert	696
6.2.2	Personenbezogene Steuervorschriften	697
6.2.3	Kaufpreis unter Buchwert	698
6.3	Ausscheiden eines Mitunternehmers aus einer Personengesellschaft	699
6.3.1	Handelsrechtliche (zivilrechtliche) Folgen	699
6.3.2	Ertragsteuerliche Folgen	700
6.3.2.1	Abfindung über Buchwert	700
6.3.2.2	Abfindung an lästige Gesellschafter	702
6.3.2.3	Abfindung unter Buchwert	703
6.3.2.4	Sachwertabfindung	705
6.3.2.4.1	Erfolgswirksame Sachwertabfindung	705
6.3.2.4.2	Erfolgsneutrale Sachwertabfindung	707
6.3.2.5	Privat beeinflusste Abfindungen	708
6.3.2.6	Ausscheiden eines Gesellschafters und Umsatzsteuer	708
7	Realteilung	708
7.1	Begriff	708
7.2	Steuerliche Folgen	710
7.2.1	Zuteilung von Teilbetrieben oder Mitunternehmeranteilen	710
7.2.1.1	Einfache Buchwertfortführung	710
7.2.1.2	Kapitalkonten Anpassung	711
7.2.1.3	Spitzenausgleich	712
7.2.2	Zuteilung von Einzelwirtschaftsgütern	713
8	Besonderheiten bei der GmbH & Co. KG	714
8.1	Betriebsvermögen der GmbH & Co. KG	715
8.2	Gewinnverteilung bei der GmbH & Co. KG	715
8.2.1	Vertragliche Gewinnverteilung	715
8.2.2	Erträge aus Sonderbetriebsvermögen	716
8.2.3	Verdeckte Gewinnausschüttung	716
8.3	Tätigkeitsvergütung für Geschäftsführer	717
8.3.1	Kommanditist als Geschäftsführer	717
8.3.2	Fremder Geschäftsführer	718
8.3.3	Geschäftsführer und »doppelstöckige« GmbH & Co. KG	718

8.3.4	Tätigkeitsvergütung und Umsatzsteuer	719
9	Besonderheiten bei der typischen stillen Gesellschaft	719
9.1	Behandlung der stillen Einlage beim Betriebsinhaber	719
9.2	Behandlung beim stillen Gesellschafter	719
9.3	Stille Beteiligung und Gewerbesteuer	720
10	Besondere Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften für bestimmte Personengesellschaften	721

Teil R Besonderheiten beim Abschluss von Kapitalgesellschaften

1	Grundlegende Unterschiede zur Personengesellschaft	723
1.1	Kapitalkonten	723
1.2	Personensteuern	726
1.2.1	Personensteuern als Aufwand	726
1.2.2	Körperschaftsteuerrückstellung	726
1.2.3	Steuernachzahlungen und -erstattungen	727
2	Besondere Gliederungsvorschriften für Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung	727
2.1	Die Bilanzgliederung nach § 266 HGB	727
2.2	Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung nach § 275 HGB	728
2.3	Der Anhang	728
2.4	Erleichterungen für bestimmte Kapitalgesellschaften	729
2.4.1	Größenklassen	729
2.4.2	Verkürzte Bilanz	729
2.4.3	Sonstige Erleichterungen	730
3	Besondere Bewertungs- und Bilanzierungsvorschriften	730
3.1	Sonderposten mit Rücklageanteil	730
3.2	Steuerabgrenzung gemäß § 274 HGB (latente Steuern)	731
3.2.1	Passive (passivische) Steuerabgrenzung	731
3.2.2	Aktive (aktivische) Steuerabgrenzung	733
3.2.3	Saldierung der latenten Steuern	734
3.3	Eigene Anteile	734
4	Ausschüttungssperren	735
5	Konzernabschluss	735
6	Genossenschaften	735
7	Steuerbilanz und steuerliche Ausgleichsposten	736
7.1	Steuerbilanz	736
7.2	Steuerliche Ausgleichsposten »Mehrkapital« und »Minderkapital«	736
7.3	Verdeckte Gewinnausschüttungen	739
8	Buchung der Gewinnverwendung	739
9	Rechnungslegung nach IFRS	740

Teil S Komplexe Übungsfälle

Übungsfall 1:	Wechsel von der Gewinnermittlung durch Überschussrechnung zur Gewinnermittlung durch Betriebsvermögensvergleich	741
Übungsfall 2:	Wechsel von der Gewinnermittlung durch Betriebsvermögensvergleich zur Gewinnermittlung durch Überschussrechnung	743
Übungsfall 3:	Ermittlung der Herstellungskosten Firma Schuster	745
Übungsfall 4:	Ermittlung der Herstellungskosten für halbfertige und fertige Erzeugnisse	746
Übungsfall 5:	Ermittlung der Herstellungskosten für ein Bürogebäude	747
Übungsfall 6:	Gesamtkostenverfahren	748
Übungsfall 7:	Veräußerung eines ganzen Betriebs	750
Übungsfall 8:	Veräußerung eines einzelnen Wirtschaftsguts	751
Übungsfall 9:	Full-pay-out-Leasing	751
Übungsfall 10:	Abbruch Lagerhalle	752
Übungsfall 11:	Gebäudebrand	753

Übungsfall 12: Erwerb eines Erbbaurechts und Bilanzberichtigung	753
Übungsfall 13: Bilanzberichtigung: Bewertung Warenbestände	754
Übungsfall 14: Bilanzberichtigung: Gewerbesteuer-Rückstellung	755
Übungsfall 15: Bilanzberichtigung: Rücklage für Ersatzbeschaffung (RfE)	755
Übungsfall 16: Aufwendungsersatzanspruch	757
Übungsfall 17: Außenprüfung bei einem Einzelunternehmen	757
Übungsfall 18: Außenprüfung bei einem Einzelunternehmen	759

Teil T Lösungen zu den komplexen Übungsfällen

Lösung zu Übungsfall 1: Wechsel von der Gewinnermittlung durch Überschussrechnung zur Gewinnermittlung durch Betriebsvermögensvergleich	762
Lösung zu Übungsfall 2: Wechsel von der Gewinnermittlung durch Betriebsvermögensvergleich zur Gewinnermittlung durch Überschussrechnung	764
Lösung zu Übungsfall 3: Ermittlung der Herstellungskosten Firma Schuster	766
Lösung zu Übungsfall 4: Ermittlung der Herstellungskosten für halbfertige und fertige Erzeugnisse	767
Lösung zu Übungsfall 5: Ermittlung der Herstellungskosten für ein Bürogebäude	770
Lösung zu Übungsfall 6: Gesamtkostenverfahren	771
Lösung zu Übungsfall 7: Veräußerung eines ganzen Betriebs	773
Lösung zu Übungsfall 8: Veräußerung eines einzelnen Wirtschaftsguts	775
Lösung zu Übungsfall 9: Full-pay-out-Leasing	777
Lösung zu Übungsfall 10: Abbruch Lagerhalle	780
Lösung zu Übungsfall 11: Gebäudebrand	782
Lösung zu Übungsfall 12: Erwerb eines Erbbaurechts und Bilanzberichtigung	783
Lösung zu Übungsfall 13: Bilanzberichtigung: Bewertung Warenbestände	784
Lösung zu Übungsfall 14: Bilanzberichtigung: Gewerbesteuer-Rückstellung	785
Lösung zu Übungsfall 15: Bilanzberichtigung: Rücklage für Ersatzbeschaffung (RfE)	787
Lösung zu Übungsfall 16: Aufwendungsersatzanspruch	789
Lösung zu Übungsfall 17: Außenprüfung bei einem Einzelunternehmen	790
Lösung zu Übungsfall 18: Außenprüfung bei einem Einzelunternehmen	792
Literaturverzeichnis	797
Stichwortregister	799

